

	<p>Objekt: Zange</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventarnummer: 94/64</p>
--	---

Beschreibung

Die eiserne Zange stammt aus einem frühmittelalterlichen Grubenhaus von der Ausgrabung „Burgtheaterparkplatz“ in der Soester Altstadt. Sie und einige wenige Buntmetallschlacken belegen für diese Zeit die Anwesenheit eines Metallhandwerkers auf dieser Parzelle. Seit karolingischer Zeit spielt die Buntmetallverarbeitung eine große Rolle und war neben der Salzgewinnung prägend für die Soester Entwicklung, was sich sicher auch durch die Nähe zum erzeichen Sauerland erklären lässt.

Auf der Parzelle am Burgtheaterparkplatz ist wohl nur ein einzelner Handwerker tätig gewesen. Welche Endprodukte hergestellt wurden, lässt sich allerdings nur vermuten. Sicherlich hat es sich aber aufgrund der Abmessungen der Zange um feinere Schmiedearbeiten gehandelt.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	L. 13,8 cm, Br. 1,8-4,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	900 n. Chr.-1000
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Soest

Schlagworte

- Frühmittelalter

- Handwerk
- Metallverarbeitung
- Werkzeug

Literatur

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest